

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 4. Mai 1852



Sitzungs-Protocoll

des Gemeinderathes Steyr am 4t May 852.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters

Anton Gaffl

und in Gegenwart der Herrn Gemeinderäthe Nutzinger, Anton und Michael Heindl, Schwingenschuß, Krenkmüllner, Edelbaur, Lechner, Haller, Wittigschlager.

Abwesende: Herr Gemeinderath Millner u. v. Koller entschuldigt u. Eysen, Haratzmüller, v. Jäger, Seidl, Stigler, Vogl, Vögerl, Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 27. April d.J. wurde vorgelesen und angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

Nro. 1932. Schreiben des Stadtpfarramtes Steyr pto Überlassung des hiesigen Theatergebäudes zur der im Mth. August d.J. stattfindenden Generalversammlung aller Katholikenvereine Oberösterreichs. Die Überlassung des städtisch. Theaters zu dem bezeichneten Zwecke unterliegt keinem Anstande, u. ist daher hievon der Hr. Vorstand des Katholiken Vereins durch Note mit dem zu verständigen, daß er sich rücksichtlich der Dekorirung und dem Zwecke entsprechenden Einrichtung des Bodiums mit dem in dem Gebäude wohnenden Theatermeister Sebastian Pichler ins Einvernehmen setzen wolle.

Nro. 1942. Note desselben pto Beiwohnung bey dem am 7. d.Mts. stattfindenden Seelenamt nebst Libera für den verstorbenen Herrn Bischof Gregorius Thomas Ziegler. Werden die Herrn Gemeinderäthe zur Beiwohnung bey diesem Trauergottesdienste mit dem Ersuchen eingeladen, sich dieserwegen am 7 d.Mts. um 3/4 nach 8 Uhr im hiesigen Rathssaale einzufinden. Da übrigens die Kleinkinderbewahranstalt von mir bereits br. m. u. die in der Stadtpfarr befindlichen Schulen von dem Hochw. Herr Stadtpfarrer verständigt wurden, so sind hievon nur mehr das Institut der Barmherzigen Schwestern, dann der kk. Hauptschuldirektor, sowie Hr. Oberlehrer Irk hievon in Kenntniß zu setzen.

Nro. 1939. Protokoll mit Leopold Wagner pto eigenmächtiger Entfernung aus seinem Dienstorte. Ist hierüber das entworfene Erkenntniß auszufertigen und dem Leopold Wagner durch das Sekretariat gegen Vorlage des mit ihm aufzunehmenden Protokolls kundzumachen.

Nro. 1954. Gesuch des Franz Faßbender um Bewilligung eines Vorschußes von 40 fl CMz. gegen monathl. Rückzahlungen.

Auf Grund der bestehenden Gesetze kann ein Vorschuß nicht bewilliget werden, übrigens werden jedoch dem Bittsteller im Berücksichtigung seiner Lage das Diurnum von tägl. 36 auf 48 xr CMz vom 1. März angefangen erhöht, wovon selber so wie das Kassaamt rathschlägig zu verständigen.

IV. Section.

Nro. 1872. Anzeige des Bauverwalters Haratzmüller über den Ankauf von 4. Stk. [?]

Bodenladen & 3 Obstbäumen.

Dem Bauamte zur Zahlung mit 6 f 24 xr CMz.

Nro. 298. Conto des Georg Frisch über gelieferten Strassenschotter pr 94 f 44 x.

Auf Grund des Berichtes ad Nro. 1581 werden dem Kontisten inerwähnte 94 fl 44 xr CMz aus der Stadtkassa angewiesen.

Nro. 1375. Bericht des Bauverwalters Haratzmüller & Rev. Schiefermayr über die vollführten Kanalisierungsarbeiten in der Mittergasse.

Werden dem Baumeister Brenninger a conto dieser Arbeiten 600 fl aus der Stadtkassa angewiesen, wovon das Kaßaamt sowie Hr. Benninger zu verständigen. Im Weiteren ist Kostenanschlag u. Vorausmaß dem kk. Baubezirk zur Prüfung u. endlichen Erledigung dieser Sache zuzuführen.

Nro. 1932. Plan, Vorausmaß u. Kostenanschlag des Maurermeisters Gutbruner pto Abgrabung resp. Regulirung des Schnallenberges u. Abtragung des Thores.

Ist dieser Akt der kk. Bezkschptm. zur Prüfung und Adjustirung mit dem Ersuchen zuzuführen, daß zugleich die Frage der Kostenbestreitung in gütige Erwägung gezogen werde, indem die Stadtkommune der Ansicht ist, daß der Bau dieser Straße ganz oder zum größten Theile aus dem Baufonde dieses Kronlandes zu bestreiten kommt. In diesem Schreiben ist auch die noch unerwiderte Note der kk. Bezkschptm. v. 12 März d.J. Z. 2969 zu berücksichtigen.

Nro. 1910. Augenscheins Commissions Protokoll wegen Regulirung der schwer zu befahrenden Strassenstrecke von der Steyrbrücke über den Spitalberg.

Dem Baumeister Benninger zur Abfassung eines Plans u. Kostenanschlages nach den hier angedeuteten Grundzügen in Auszug hinauszugeben.

Nro. 1496. Protokoll über den abgehaltenen Augenschein pto Erweiterung der Strasse im Kögelpriel.

Dieses Protokoll nebst Plan u. Vorakten ist an die kk. Bezkschptm. zu übermachen dem Ersuchen das Weitere anzuordnen um diese schon vor Jahren beantragte als dringend erkannte

Strassenverbesserung endlich seinem Ende zuzuführen. Zur Effektuirung dieser für Leben u.

Eigenthum höchst nöthigen Erweiterung wäre bey der demnächst anzuordnenden Augenscheins Coön die kk. Bezkschptmschft. um Intervenirung unter Zuzug von zwey beeideten Schätzmännern behufs Abschätzung des fraglichen Grundes zu ersuchen.

V. Section.

Nro. 1516. Gesuch des Josef Papp bgl. Gastgeber in Steyrdorf um Erwerbsteuerminderung für sein Kaffeesiederbefugniß.

Der kk. Bezkschptmschft. berichtlich dahin vorzulegen, daß man auf die gebethene Herabsetzung nicht einrathen komme.

Nro. 1881. Protokoll mit Franz Hofer wegen Erwerbsteuerminderung.

Nachdem sich die von Amtswegen verfügte Erwerbsteuer Erhöhung auf das von der Innung des bgl. Schuhmacherhandwerkes in Folge Erlaßes der kk. Bezkschptm. v. 16. März 851 Z. 3102 gewissenhaft auszufüllende Verzeichniß in Betreff der einzelnen Belegung stützt, so kann in eine Vorlage dieses Gesuches nicht eingegangen werden.

Nro. 1918. Anzeige des Wundarztes Schweikofer in Betreff seiner Wohnungsveränderung.

Zum allfällig weiteren Amtsgebrauche aufzubehalten.

Nro. 1644. Protokoll mit den Vorstehern des Tischlerhandwerkes u. den Herrn Viertelmeistern in Steyrdorf über das Gesuch des Heinrich Ramoser pto Verleihung eines Tischlerbefugnißes.

Herr Bittsteller hat dieses Gesuch vorerst mit der ämtlichen Erledigung über die geschehene Zurücklegung seiner für den Standort Waldneukirchen verliehenen persönlichen Tischlergerichtsamen zu belegen.

Nro. 1917. Antrag der Zäzilia Dickbaur in Betreff der Wegräumung ihres Hauses Nro. 160 in der Stadt. In Erledigung dieser Eingabe wird der Fr. Zäzilia Dickbaur rathschlägig erinnert, daß die hierin gestellten Anträge nach reifer Erwägung von Seite des Gemeinderathes nicht angenommen werden können.

Nro. 1598. Gesuch des Josef Gründler um Verleihung des von Hrn. August v. Schlichting zurückgelegten personellen gemischten Waarenhandlungsbefugnißes. Hr. Bittsteller wird in Ermanglung der Nachweisung der gesetzlich vorgeschriebenen Servierjahre auf den bereits in Rechtskraft erwachsenen Bescheid des Gemeinderathes dto. 23. Dezbr. 851 Z. 5218 verwiesen. Hievon ist auch der Hr. Vorsteher des Handelsstandes rathschlägig zu verständigen.

VI. Section.

Nro. 1712. Protokoll mit Kath. Lasser um den Unterstand in einem hiesigen Armenhaus. Wird der Bittstellerin der Unterstand im Bürgerspital gegen Beobachtung der Hausordnung bewilligt.

Nro. 1462. Dasselbe mit Jakob Wimmer Nro. 118 in der Stadt um den Unterstand. Wird dem Bittsteller und seinem Weibe der Unterstand im Bruderhause gegen genaue Beobachtung der Hausordnung bewilligt.

Nro. 1891. Note der kk. Bezkshptm. vom 7/4 852 Z. 4242, mit welcher der Erlaß der k.k. Statthalterey bezüglich des Rückersatzes der rückständigen Verpflegskosten für Bezirksarme an den Mild. Vers. Fond bekannt gegeben wird.

Wird zur Wissenschaft genommen, u. die Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung beauftragt die von der h. kk. Statthalterey für liquid erkannte Summe pr 6982 fl 32 xr CMz als Forderung des M. V. Fondes an die Armeninstitutskassa Stadt Steyr u. deren Tilgung durch die Stadtgemeinde Steyr in jährlichen Raten pr 500 fl vom Jahre 852 angefangen mit der jährl. Verfallzeit im Monate August in der Rechnung des Mild. V. Fondes in Vorschreibung zu bringen und darin bis zur gänzlichen Tilgung in Evidenz zu halten. Hievon ist unter Einem auch die Armeninstituts-Rechnungsführung in Kenntniß zu setzen, und anzuweisen, auch in dieser Rechnung die gehörige Vorschreibung zu machen, u. alljährlich im Monath August 500 fl CMz an die Mild. Vers. Fonds Kasse abzuführen.

Gaffl

Vogl

Vögerl

Amtmann Schriftführer